

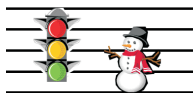


Dreiklänge

Ein Dreiklang in seiner Grundstellung wird gebildet, in dem man ausgehend vom Grundton den jeweils übernächsten Ton der Tonleiter hinzufügt (Terzenschichtung).

z.B.

oder



Ein Dreiklang sieht in seiner Grundstellung aus wie eine Ampel oder ein Schneemann.

Dur-Dreiklang und Moll-Dreiklang

Der Dur-Dreiklang hat zwischen den unteren Tönen eine große Terz und zwischen den oberen Tönen eine kleine Terz. Beim Moll-Dreiklang ist es anders herum. Nur der mittlere Ton, die Terz, macht also den Unterschied zwischen Dur und Moll, Grundton und Quinte bleiben gleich.

z.B.

Dur

kleine Terz
große Terz

Quinte H
Terz G#
Grundton E

kl. Terz
gr. Terz

Moll

große Terz
kleine Terz

Quinte H
Terz G
Grundton E

kl. 3
gr. 3

Umkehrungen

Werden die Töne eines Dreiklanges durcheinander gewürfelt, gibt der höchste Ton die Lage an.

z.B.

D-Dur in : Oktavlage Terzlage Quintlage Quintlage
 [1. Umkehrung] [2. Umkehrung]



Sextakkord,
Terz im Bass

Quartsextakkord,
Quinte im Bass

enge Quintlage (links) und
weite Quintlage (rechts)